

# **Georgetown war Al Gores leuchtendes Beispiel für 100% grüne Energieversorgung. Nun steht die Stadt vor großen Verlusten**

geschrieben von Andreas Demmig | 4. Februar 2019

Michael Bastasch

Der ehemalige Vizepräsident Al Gore beglückwünschte die Stadt Georgetown, Texas, weil die sich ausschließlich mit Sonnen- und Windenergie versorgen wollten. Aber allein in diesem Jahre, verliert die Stadt weitere Millionen Dollar für überflüssige grüne Energiewerte. [Wie das geht: 100% grüne Energien? – finden Sie im Hintergrund am Ende des Berichts. Der Übersetzer]

---

## **Eine Historie von Dr. Ben Santer und seinem IPCC-„Betrug“**

geschrieben von Chris Frey | 4. Februar 2019

**Dr. Tim Ball**

Ich werde mich nicht entschuldigen für meinen Wutausbruch, nachdem ich hinsichtlich meiner moralischen Verpflichtung bzgl. Klimawandel von Typen wie Benjamin Santer belehrt worden bin in seiner Stellung am Lawrence Livermore National Laboratory. Ironischer- und traurigerweise hat er recht, wenn er sagt, dass wir uns mit Klimawandel befassen müssen, aber aus den falschen Gründen. Wir müssen die fragwürdige Wissenschaft bzgl. Klimawandel und globaler Erwärmung ansprechen, von welcher er von Anfang an zentraler Bestandteil war.

---

## **„Wir sind dümmer geworden“ -Medien setzen Rekordkälte mit globaler**

# Erwärmung gleich

geschrieben von Andreas Demmig | 4. Februar 2019

Michael Bastasch

Ein „Polar-Wirbel“ -Ereignis bricht den Rekord bei niedrigen Temperaturen in den Great Plains und im Mittleren Westen und viele Medien machen dafür die globale Erwärmung verantwortlich.

---

## Reichliche Winterniederschläge 2018/19 in Mitteleuropa – ein Grund zur Besorgnis?

geschrieben von Chris Frey | 4. Februar 2019

**Stefan Kämpfe**

Die bislang ergiebigen Winterniederschläge sind eher ein Grund zur Freude, denn sie füllen die im Dürrejahr 2018 arg strapazierten Grund- oder Trinkwasservorräte wieder auf und ermöglichen den Pflanzen einen guten Start ins Vegetationsjahr 2019. Die Auguren des Klimawandels sehen das freilich anders und orakeln schon eifrig, dass die starken Schneefälle in den Nordalpen eine Folge der Klimaerwärmung seien. Doch bei der Interpretation von Niederschlagsereignissen ist äußerste Vorsicht geboten. Denn erstens sind Niederschlagsmessungen noch fehlerhafter als solche für die Lufttemperaturen; besonders in den Anfangsjahren. Zweitens reichen halbwegs vertrauenswürdige Niederschlagsaufzeichnungen selten länger als 160 Jahre in die Vergangenheit – solche für die Lufttemperaturen existieren teils für mehr als 300 Jahre. Und drittens schwanken Niederschlagsmengen räumlich-zeitlich extrem stark. Die verheerenden Flutkatastrophen von 1342 oder von 1613 beweisen, dass starke Niederschläge in allen geschichtlichen Epochen und zu allen Jahreszeiten auftreten können – nicht erst seit der Erfindung des Klimawandels. Im Folgenden soll ein Blick auf die langfristige Entwicklung der Winterniederschläge in Deutschland und der Schweiz geworfen werden. Wegen der genannten Probleme erhebt die Zusammenstellung keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

---

# Planungssicherheit für Jobverlust – Absurdes Theater im Deutschen Bundestag

geschrieben von Admin | 4. Februar 2019

Planungssicherheit für den Jobverlust – Absurdes Theater im Deutschen Bundestag

Von Michael Limburg

Der Bundestag diskutiert die Empfehlung zum Kohleausstieg der Kohlekommission. Fast alle Parteien sind dafür, FdP will den Untergang marktwirtschaftlicher, nur die AfD nennt das Kind beim Namen und sagt – mal wieder – der Kaiser ist ja nackt. Doch keinen interessiert's